

CLASSIC DRIVER

BMW 6er Gran Coupé: Sechs zu viert



BMW springt auf den Trend zu viertürigen Coupés auf. Nachdem Mercedes CLS, Porsche Panamera und Aston Martin Rapide mit ihren Coupé-Proportionen großen Gefallen bei den Kunden finden, erweitern die Bayern spät, aber wohl gerade noch rechtzeitig die Sechser-Palette.

Aus dem bekannten Sechser-Duett wird ab kommendem Frühjahr ein sportliches Trio. Nachdem der 6er als Cabriolet und Coupé mit Benzin- und Dieselmotoren sowie Allradantrieb auf den internationalen Märkten angekommen ist, legt BMW nach. Noch bevor das neue Topmodell M6 im Laden steht, gibt es eine – zumindest für BMW - völlig neue Karosserievariante. Nach den Verkaufs- und Designerfolgen der Konkurrenz von Mercedes, Porsche oder Maserati ist der 6er BMW ab kommendem Frühjahr unter der Bezeichnung Gran Coupé auch als Viertürer zu bekommen. Technisch ist der elegante Viertürer, der zu einem Basispreis von 79.500 Euro als BMW 640i Gran Coupé startet, weitgehend mit seinen jeweils zweitürigen Brüdern verwandt.





Die Münchner Bayern kommen mit der viertürigen Sechser-Variante gerade noch rechtzeitig auf dem Pfad der Untugend zurück. Bereits vor Jahren hatten die Fans viertüriger Coupékunst auf eine Serienumsetzung der mehr als sehenswerten Designstudie eines BMW CS gehofft. Doch der bullige Sportler wurde kurzerhand von der BMW-Führung gestrichen. Dass stattdessen der ebenso praktische wie innenraumgeneigte, jedoch wenig sehenswerte 5er GT das Rennen machte, zaubert visuellen Schöngeistern noch heute einen Schauer über den Rücken. Seitdem die Konkurrenz mit viertürigen Coupés ein finanzstarkes Edelsegment begründet hat, standen die kritischen Entscheider von einst schlechter denn je da. Jetzt kommt die 5,01 Meter lange Wiedergutmachung – und die kann sich ebenfalls sehen lassen.



Obschon sich das Front- und Heckdesign weitgehend mit Coupé und Cabrio teilt, wirkt der Viertürer durch den Längenzuwachs und den entsprechend auf 2,97 Meter verlängerten Radstand (plus 11,3 Zentimeter) flacher und bulliger als seine Brüder. „BMW steht für ein sportliches Design mit langem Radstand, muskulösen Formen und kurzen Überhängen“, so BMW-Chefdesigner Adrian van Hooydonk, „all das bietet unser 6er Gran Coupé.“ Real ist das 6er Gran Coupé ein Viersitzer mit einem überflüssigen Notsitz in der Fondmitte. Das Platzangebot im Fond ist ordentlich. Zudem gibt es umlegbare Rücksitze, die den Laderaum von 460 auf 1.265 Liter erweitern.



Ebenso wie seine Brüder wird auch das viertürige Familienoberhaupt der Sechser-Reihe zunächst mit zwei Benzin- und einem Dieselmotor – alle mit Turbolader – angeboten. Das BMW 640i Gran Coupé leistet 320 PS, der Selbstzünder im 640d 313 PS. Topmodell wird bis auf weiteres der 450 PS starke V8 im BMW 650i Gran Coupé sein. Serienmäßig gibt es bei allen Modellen eine Achtgang-Automatik aus dem Hause ZF mit Start-Stopp-Automatik. Optional ist der Achtzylinder auch mit xDrive-Allradantrieb zu bekommen. Überaus komplett präsentiert sich die Serienausstattung des Luxuscoupés. So gibt es bei allen Motorvarianten unter anderem Details wie elektronische Dämpfer, elektrische Ledersitze, Xenonlicht und Hifi-Sound. Die Wunschliste ist mit den zahlreichen Assistenzsystemen und Komfortdetails jedoch trotzdem noch lang genug. Gerade rechtzeitig zu Weihnachten.



□

Text: [Stefan Grundhoff](#)

Fotos, Video: BMW

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/bmw-6er-gran-coup%C3%A9-sechs-zu-viert>
© Classic Driver. All rights reserved.